

Ausbildungsziele

Angehende JungmedizinerInnen beim Lernen „am Arbeitsplatz“ im letzten Studienabschnitt begleiten zu können ist uns eine Freude. Unser großes Anliegen ist, ihnen das Erreichen der Ausbildungsziele zu ermöglichen das stellen wir sicher durch beste, aktive Einbindung in die Patientenbetreuung im klinischen Alltag. Unter Anleitung und Beobachtung der Studien-Mentoren gelangen die StudentInnen hin zu Eigeninitiative und Eigenverantwortung.

Generelle Ziele des KPJs

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patienten-zentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als auszubildende ÄrztInnen ihr Berufsleben zu beginnen.

Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschlüsse der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den PatientInnen, wie auch dem medizinischen Team.

Praxis

Basisarbeit auf den Stationen, Ambulanzen, Assistenz bei Operationen

Theorie

Einführungskurs: Anamnese, Klinische Untersuchung, Labor, EKG, Echokardiographie, Abdomensonographie 10 h/5/a

Fortbildungen

Wöchentlich finden Fortbildungsveranstaltungen für alle Auszubildenden im KPJ statt, diese werden ergänzt durch:

- M&M Konferenzen (Morbidity & Mortality)
- Journal Clubs
- Tumorboards etc.
- Hausinternen Reanimationskurs
- Näh- und Knüpfkurs
- Entbindungstraining
- Neugeborenen Reanimationskurs
- Basic Life Support
- Advanced Life Support
- Bezirksärzterfortbildungen etc.

Infrastruktur

Als Infrastruktur für den Aufenthalt bzw. das Selbststudium der Studierenden wird folgendes zur Verfügung gestellt:

- Dienstkleidung gemäß Hygienevorschriften
- Garderobenspinde
- IT Zugänge
- Internet
- Arbeitsplätze mit hausinternem EDV Zugang
- Dienstzimmer für Bereitschaftsdienste
- Zugang zu abteilungsspezifischer Fachliteratur

Sozialeleistungen

Die Förderung des medizinischen Nachwuchses ist uns wichtig, weshalb wir für alle Studierenden überdies folgende Sozialleistungen anbieten:

- Kostenfreie Unterkunft
- Freie Verpflegung
- Nutzung der vorhandenen Sozialräume
- Finanzielle Aufwandsentschädigung € 500,-/4 Wochen

Kontakt/Anfragen

Studienkoordinator ist **Prim. Dr. Eugen Ladner, der ärztliche Direktor**, Kontaktstelle für administrative Belange ist die Ärztliche Direktion.

Kontaktperson: Heidemarie Koch

Anmeldung über das Sekretariat der Ärztlichen Direktion.
E-Mail: heidemarie.koch@bkh-reutte.at